

Borken bekommt einen Kulturentwicklungsplan / Auftakt am 21. November

Nicht im eigenen Saft schmoren

Borken (azi). Borken braucht eine Kulturentwicklungsplanung um für die Zukunft gerüstet zu sein. Das wurde im Mai im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport der Stadt beschlossen. „Wir haben ein breites kulturelles Angebot, wollen aber nicht nur in unserem eigenen Saft schmoren“, sagt Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing.

Mit der Umsetzung des Projekts wurde Bernward Tuchmann beauftragt, der mit seiner Firma (Tuchmann Kulturberatung) schon andere Gemeinden bei ähnlichen Projekten begleitet hat. „Zusammen mit den Kulturschaffenden und allen, die Lust haben, wollen wir herausfinden, wo die Stärken und Schwächen der Stadt im Kulturbereich liegen“.

Zu diesem Zweck gibt es vier öffentliche Veranstaltungen. Eingeladen zum Auftaktworkshop am Samstag, 21. November, um 10 Uhr, im VHS-Forum in der Heidenstraße sind alle, die etwas zum Thema Kultur bei-



Auch das Borkener Stadtmuseum ist Teil des Kulturentwicklungsplanes. Foto: azi

tragen wollen, egal, ob sie momentan aktiv am Kulturbetrieb mitwirken oder nur Ideen oder Kritik mit einbringen wollen. „Dazu gehören unter anderem auch Vertreter der Sportvereine“, sagt Schulze Hessing.

Nach der Bestandsaufnahme im Auftaktworkshop wird dann, laut Tuchmann, im Januar eine Stärken- und Schwächenanalyse folgen und die Chancen und Risiken des Borkener Kulturangebotes werden in einer Ar-

beitsgruppe diskutiert. Dann folgt eine so genannte Visionskonferenz, auf der formuliert und erarbeitet werden soll, wie das Borkener Kulturangebot in Zukunft aussehen und sich weiterentwickeln kann. Um einen konkreten Kulturentwicklungsplan geht es dann auf der Zielkonferenz.

Der komplette Prozess bis hin zum Kulturentwicklungsplan soll auf einer eigens dafür eingerichteten Internetseite der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar gemacht werden. „Wie genau diese Seite aussehen wird, darüber beraten wir uns noch“, sagt Cornelia Baumann, Fachbereichsleiterin Kultur und Weiterbildung der Stadt Borken. Auf dem Auftaktworkshop wird Näheres auch zur neuen Webseite zur erfahren sein. **Anmeldung zum Workshop** gehen an Bianca Finke vom Fachbereich Kultur und Weiterbildung der Stadt Borken unter bianca.finke@borken.de oder unter 02861/939 243.